

# DJV - TARIFINFO



PRESSEHAUS 2107  
SCHIFFBAUERDAMM 40  
10117 BERLIN  
TEL: 030/72 62 79 20  
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: [DJV@DJV.DE](mailto:DJV@DJV.DE)  
INTERNET: [WWW.DJV.DE](http://WWW.DJV.DE)



## Protest in Form einer alternativen Postkarte

Während der heutigen vierten Runde der Gehaltstarifverhandlungen im Tageszeitungsbereich in Hamburg trafen sich in Saarbrücken Journalistinnen und Journalisten vor dem meist fotografierten Wahrzeichen der Landeshauptstadt, vor der barocken Ludwigskirche. Dort posierten sie mit einem Protest-Banner für eine „alternative Postkarte“ – für eine Postkarte als Zeichen der Kampfbereitschaft im Tarifkonflikt. Schon wenige Minuten nach Abschluss der Demonstration ging diese „Postkarte“ als fotografischer Denktzettel per Internet an die Medien – auch nach Hamburg, an den Ort der Tarifverhandlungen, als Gruß und Fingerzeig des Saarländischen Journalistenverbandes (SJV). Der stellvertretende SJV-Vorsitzende, Jörg Laskowski, verlieh bei der Aktion seiner Überzeugung Ausdruck, dass die Verleger nicht alles sparen und auf unabhängige und ausgeschlafene Journalisten verzichten könnten, „sonst werden ihnen bald die Leser in Scharen davonlaufen. Das wäre nicht gut für die Demokratie. Deshalb sind wir sicher, dass auch die Verleger an einem vernünftigen Tarifabschluss interessiert sind.“ – Foto: SJV

28. Oktober 2008



# DJV - TARIFINFO



PRESSEHAUS 2107  
SCHIFFBAUERDAMM 40  
10117 BERLIN  
TEL: 030/72 62 79 20  
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: [DJV@DJV.DE](mailto:DJV@DJV.DE)  
INTERNET: [WWW.DJV.DE](http://WWW.DJV.DE)



## Warnstreik bei den Lübecker Nachrichten

Auch vor dem Eingangstor der Lübecker Nachrichten haben heute Vormittag 24 Redakteurinnen und Redakteure sowie Ressortleiter der Forderung „Unsere Arbeit ist mehr wert“ Ausdruck verliehen. Chefredakteur Uli Exner war zeitweise vor Ort und unterhielt sich mit den Journalistinnen und Journalisten. – Foto: Neitzel

## sh:z-Redakteure faxen an Verleger

„Bezahlt uns einen leistungsadäquaten Lohn! Stoppt die kontinuierliche Absenkung der Redakteursgehälter bei gleichzeitiger Leistungsverdichtung!“ So lauteten die Forderungen auf einer Unterschriftenliste, die Redakteurinnen und Redakteure des Schleswig-holsteinischen Zeitungsverlags per Fax an die



# DJV - TARIFINFO

Verhandlungskommission der Zeitungsverleger am heutigen Dienstag übermittelten. Ein weiteres Beispiel dafür, dass die Kolleginnen und Kollegen des DJV hinter den Forderungen der Verhandlungskommission stehen.

## DJV NRW dokumentiert Hannover-Kundgebung

Über die Kundgebung und Tarifaktion von DJV und ver.di in Hannover haben wir im DJV-Tarifinfo 7 gestern berichtet. Wer sich Bilder, Texte und Videofilme über die Aktion im Internet ansehen will, kann dies jetzt auf der Homepage des DJV Nordrhein-Westfalen tun. Unter [www.mehr-wert-nrw.de](http://www.mehr-wert-nrw.de) finden sich Informationen und Eindrücke von der Kundgebung in Hannover, an der rund 200 Kolleginnen und Kollegen aus mehreren Bundesländern, darunter auch NRW, teilnahmen.

## Mittägliche Streikanalyse beim Kartoffelpuffer-Essen

Auf dem Kleinen Bremer Freimarkt haben sich heute Mittag 25 Journalistinnen und Journalisten in Streik-T-Shirts getroffen und bei einem gemeinsamen Kartoffelpuffer-Essen über den gestrigen Warnstreik in Hannover und mögliche weitere Aktionen gesprochen. Aufgrund des gestrigen Warnstreiks sind heute die Bremer Nachrichten und der Weser Kurier in stark verminderter Auflage erschienen.

**Kontakt:** DJV-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Hendrik Zörner, Berlin  
Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13



Deutscher  
Journalisten-  
Verband  
Gewerkschaft  
der Journalistinnen  
und Journalisten

PRESSEHAUS 2107  
SCHIFFBAUERDAMM 40  
10117 BERLIN  
TEL: 030/72 62 79 20  
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: [DJV@DJV.DE](mailto:DJV@DJV.DE)  
INTERNET: [WWW.DJV.DE](http://WWW.DJV.DE)

